

PRESSEERKLÄRUNG

22.09.2014

Sperrvermerk:

Nicht vor dem 25.09.2015 zu veröffentlichen.

Ex-Fallmanager protestiert im "Letzten Hemd"

Die bundesweite Aktion "AufRECHT bestehen" wendet sich am 02.10.2014 gegen Missstände im Hartz IV - System. Eine der zahlreichen Aktionen vor den jobcentern wird auch in Ludwigshafen am Rhein stattfinden. Von 10:30 bis 13:30 Uhr wird der Sozialarbeiter und ehemalige Fallmanager Burkhard Tomm-Bub, nur bekleidet mit dem "Letzten Hemd", sich diesem Protest anschließen.

Tomm-Bub und sein spontan entstandener Unterstützer/innen - Kreis wollen damit auf die deutschlandweite Kritik-Aktion aufmerksam machen, die unter anderem vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und etlichen Einzelgewerkschaften getragen wird. Auch die Piratenpartei und "andere fortschrittliche Kräfte" unterstützen den Aktionstag.

Die Kritik an Hartz IV richtet sich gegen die Sanktionspraxis, gegen verschiedene "Sonderrechts - Regelungen" in den jobcentern und wirft ein sehr kritisches Auge auf die geplanten "Rechtsvereinfachungen", die kürzlich durch eine Bund-Länder- Arbeitsgruppe vorbereitet wurde - dies jedoch unter Ausschluss von Betroffenen - Organisationen, Wohlfahrtsverbänden und Gewerkschaften.

"Es ist traurig und unverständlich, dass die Stimmen der ALG II - Empfängerinnen und Empfänger nicht längst viel klarer gehört wurden," so der ehemalige jobcenter Mitarbeiter Tomm-Bub, "auch einige Insider und Ex - Insider erheben aber nun nach und nach ihre Stimme." So sieht er seine kritischen Positionen auch als "äußerst weitgehend deckungsgleich" mit denen der "Hartz IV - Rebellin" Inge Hannemann aus Hamburg, ebenfalls eine frühere Mitarbeiterin im jobcenter dort.

Die lokale Kundgebung vor dem Ludwigshafener jobcenter an der Kaiser-Wilhelm-Str. 52, versteht sich als überparteilich, grenzt sich allerdings klar von den so genannten "Montags - Mahnwachen" ab. Für Verschwörungstheorien und tendenziell rechtes Gedankengut will man hier keinen Spielraum lassen.

"Tendenziell links orientiert" sei er schon, gesteht Burkhard Tomm-Bub zu, aber eben Mitglied keiner "Kirche, Sekte, noch Partei". Menschlichkeit und Kritik am unwirtschaftlichen, unlogischen und unethischen Hartz IV - System sollen im Mittelpunkt stehen, da dieses sich keineswegs nur auf "die Hartzler", sondern genauso gut auf Niedriglöhner als Drohkulisse auswirke. Selbst die Mittelschicht sei als unfreiwilliger Geldgeber für oftmals sinnlose Maßnahmen und komplizierte Bestrafungssysteme betroffen.

Der Ex-Fallmanager wird nur im "Letzten Hemd" auftreten, um klar zu machen, dass durch Sanktionen von 30, 60 und 100 Prozent Betroffenen auch dieses oft noch genommen werden soll. In einem zusätzlichen Flugblatt bittet er seine Ex - Kolleg/innen um einen Augenblick der Besinnung. "Jobcenter - Aufruf vorm Spiegel zu verweilen!", so der Titel.

2745 Zeichen

Ansprechpartner:

Burkhard Tomm-Bub, M.A.

67063 Ludwigshafen

Beste Erreichbarkeit ist via Mail:

ogma1@t-online.de

und

buktom.bloch@gmail.com